



„Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus. Da zieht es die Freundeskreisler zum Wandern hinaus.“

Wir, von der Außenstelle Neumarkt, hatten uns schon richtig auf diesen Termin gefreut und so starteten wir bereits am Sonntag, den 30. April, bei bestem Wanderwetter mit dem Wohnmobil Richtung Allgäu.

Nach einer erholsamen Nacht am Waldesrand blickten wir beim Frühstück aus dem Fenster: Oh je, wo war das schöne Wanderwetter aus der Oberpfalz geblieben? Aber – es gibt ja kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung – und so fuhren wir frohen Mutes zum Treff am Waldsee in Lindenberg.

Natürlich waren wir, wie immer, viel zu früh dran und warteten bei strömendem Regen am Stellplatz auf unsere Wanderfreunde. Pünktlich um 11 Uhr schulterten wir unser Säckchen und stiefelten zum Treffpunkt. Wir waren nicht die Einzigen am See.

Allerdings waren die beiden Angler weder Freundeskreisler noch Allgäuer, wie wir Ihrer Antwort auf unseren Gruß entnehmen konnten. Es hörte sich eher nach Franken an.

Nach kurzer Wartezeit zückten wir das Handy und sahen, dass uns schon jemand versucht hatte, zu erreichen, was wir wohl im Regen überhört hatten.

Wir riefen zurück und Schorsch teilte uns mit, dass bei diesem Wetter niemand Lust auf Wandern gehabt habe (waren wir niemand? ;-)). Damit wir den weiten Weg nicht umsonst gemacht hatten, schlug Schorsch ein spontanes Treffen zum Kaffeetrinken im Altersheim St. Martin vor.

Die Zwischenzeit nutzten wir für einen Spaziergang um den Waldsee mit anschließendem Stadtrundgang. Seltsamerweise trafen wir kaum Fußgänger. Nur ein junger Opa schob seinen kleinen Enkel im Kinderwagen herum, um ihn abzuhärten und an das raue Klima im Allgäu zu gewöhnen. Wir mussten dann unsere Tour sogar nochmals ausdehnen, da die Cafeteria bei unserer Ankunft noch geschlossen war.

Dann war es aber umso schöner. Da die Wanderung ja ausgefallen war, hatten alle, die sonst mitmarschiert wären, Zeit und nichts Besseres vor, als an der spontanen Kaffeetafel teilzunehmen. So mussten wir direkt mehrere Tische zusammenrücken und es war für uns tatsächlich wie die Einkehr nach der Wanderung.

Wir ließen uns gleich mehrere Stücke Kuchen schmecken – schließlich hatten wir uns den verdient. Leider verging die Zeit in der sehr geselligen und lustigen Runde viel zu schnell und mussten uns wieder auf den Rückweg zum Waldsee machen.

Diese Maiwanderung wird uns noch lange in guter und schöner Erinnerung bleiben. Spätestens im nächsten Mai werden wir uns wieder auf den Weg machen, denn es ist immer wieder schön, Bayerns sonnenreichster Stadt und unseren Freunden einen Besuch abzustatten.

